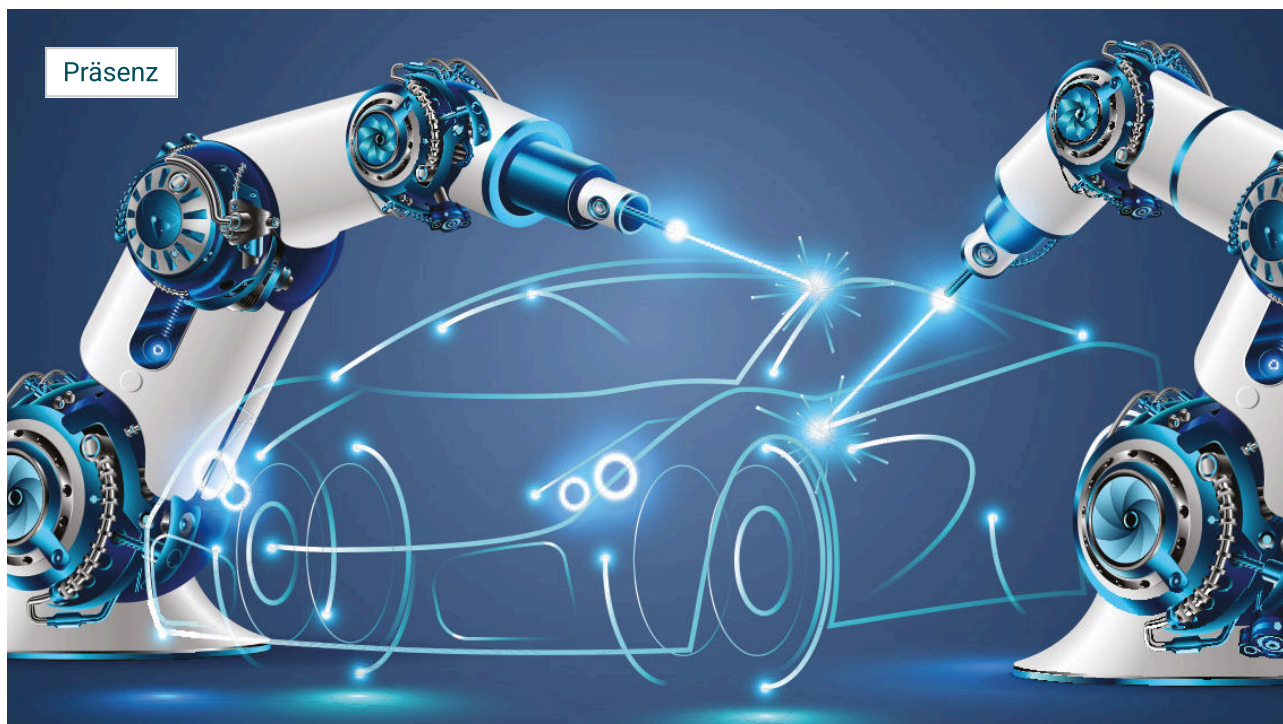


Schweißgerechtes Konstruieren



Termin

Mi. 22.07.2026, 09:15 Uhr –
Do. 23.07.2026, 17:15 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

1.570,00 €*
zuzüglich MwSt.

Für HDT-Mitglieder 1.413,00 €*
zuzüglich MwSt.

Veranstaltungsort

Steigenberger Inselhotel Konstanz
Auf der Insel 1
78462 Konstanz
DE



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 20:24 Uhr

Schweißgerechtes Konstruieren

Das Seminar vermittelt die schweißtechnischen Grundlagen bestehend aus: Schweißverfahren, Vorgänge in der Schweißnaht sowie schweißgeeignete Werkstoffe.

Weiterführend wird auf die Berechnung von Schweißverbindungen mit ihren unterschiedlichen Schadensarten, den Berechnungsgrundlagen inklusive der Berechnung von Stumpfnähten und Kehlnähten sowie Belastungsgrenzen unter Einbeziehung von Übungsbeispielen intensiv eingegangen.

Gestaltungsgrundlagen wie Halbzeugauswahl, Zentrierungsmöglichkeiten und Nahtzugänglichkeit sowie Leitregeln zur Gestaltung bilden einen weiteren großen Themenbereich, welcher auch durch zahlreiche Übungsbeispiele vertieft wird.

Das Thema "Beanspruchungsgerechte Gestaltung" mit den dazugehörigen Unterpunkten:

Kraftfluss

Berechenbarkeit von Konstruktionen

Zugehörigen Leitregeln

wird wie auch die "Korrosionsschutzgerechte Gestaltung" mit Bemaßung und Tolerierung bei Schweißteilen und der normgerechten zeichnerischen Darstellung, Allgemeintoleranzen und den Leitregeln zur toleranzgerechten Gestaltung anhand von Übungsbeispielen den Teilnehmern vermittelt.

Zum Thema

Gerade in der Einzel- und Kleinserienfertigung nehmen Schweißverbindungen einen wesentlichen Stellenwert ein. Für den Konstrukteur ist es daher unerlässlich, umfangreiche Kenntnisse über die Berechnung, Gestaltung und Tolerierung von Schweißteilen zu besitzen. Das Seminar soll dazu dienen, auf diesem Gebiet wichtige Grundlagenkenntnisse zu vermitteln. Aber auch weiterführende Kenntnisse, beispielsweise auf den Gebieten beanspruchungsgerechter oder korrosionsschutzgerechter Gestaltung sind wesentliche Seminarinhalte. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Anwendung neuerer DIN-Normen sowohl im Bereich der Darstellung und Bemaßung als auch in der Tolerierung bei Schweißteilen.

Insgesamt soll das Seminar dazu dienen, dem Konstrukteur/-In wertvolle Hilfsmittel für das Erstellen funktions- und fertigungsgerechter - und damit wirtschaftlicher – Schweißkonstruktionen zur Verfügung zu stellen.

Zielsetzung

Das Seminar soll dazu dienen, auf diesem Gebiet wichtige Kenntnisse zu vermitteln. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Anwendung neuerer DIN-Normen sowohl im Bereich der Darstellung und Bemaßung als auch in der Tolerierung bei Schweißteilen. Neben zahlreichen bildlichen Darstellungen, sowohl schlechter als auch guter dynamisch belasteter Schweißkonstruktionen inklusive Berechnungsmöglichkeiten der Tragfähigkeit der Schweißnähte, wird auch die Berechnung und Konstruktion von Stahlbauten behandelt. Der Seminarteilnehmer ist somit in der Lage, dynamisch und statisch beanspruchte Schweißkonstruktionen fertigungs- und kostengerecht auszulegen und zu dimensionieren.

Programm

22.07.2026

09:15–17:15 Schweißgerechtes Konstruieren Teil 1

Prof. Dr.-Ing. Christian Stumpf

Fachhochschule Südwestfalen

- Einführung und Begrüßung
 - Schweißtechnische Grundlagen
 - Berechnung von Schweißverbindungen
-

23.07.2026

09:15–17:15 Schweißgerechtes Konstruieren Teil 2

Prof. Dr.-Ing. Christian Stumpf

Fachhochschule Südwestfalen

- Beanspruchungsgerechte Gestaltung
 - Gestaltungsgrundlagen
 - Bemaßung und Tolerierung bei Schweißteilen
-

Referenten



Prof. Dr.-Ing. Christian Stumpf

Fachhochschule Südwestfalen

Fachhochschule Südwestfalen, Soest

Herr Stumpf machte 2004 seinen Abschluss als Dipl.-Ing. Maschinenbau an der Universität Dortmund. Anschließend war er von 2005 bis 2012 im Bereich Industrie-Projekte Sondermaschinenbau, Medizintechnik, automatische Parkanlagen für Pkw, Intralogistik tätig. Bevor er 2010 an der TU Dortmund promovierte und Dr.-Ing. wurde. Seit 2012 ist Herr Stumpf nun Professor für Konstruktionstechnik/Anlagenbau an der Fachhochschule Südwestfalen.